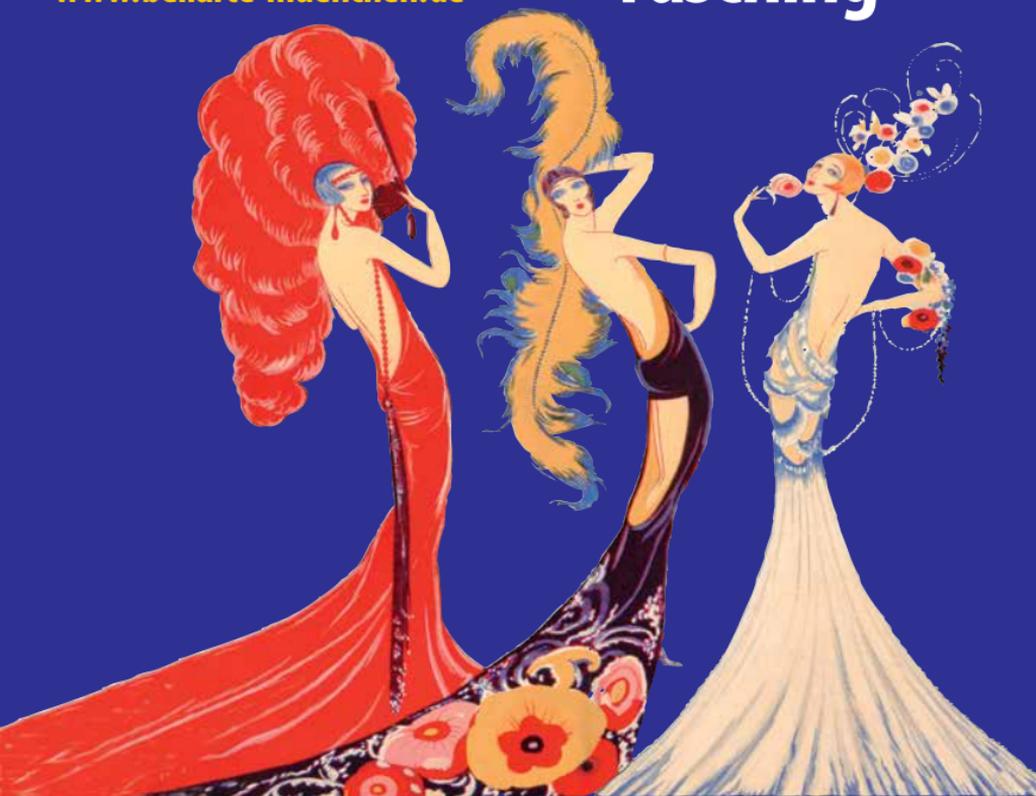


Bell'Arte

Konzertdirektion ^{GM} Dr. Schreyer
www.bellarte-muenchen.de

Musik- frühling '20 & Fasching



18.2.20 Philharmonie
Nemanja Radulović &
Russian State Orchestra



22.2.20 Philharmonie
»Best of Bayern«
Martin Schmitt & friends



15.3.20 Philharmonie
»Königin des Fado«
Mariza & band



3.4.20 Philharmonie
Anne-Sophie Mutter
& friends

18.2.²⁰

Di 20⁰⁰ Philharmonie

»So klingt Magie«

Peter I. Tschaikowsky:
Violinkonzert D-Dur op. 35
& Symphonie Nr. 4 f-Moll
op. 36

€ 79/72/65/58/49/37

Nemanja Radulovic
Violine

**Russian State
Symphony
Orchestra**

Andrey Boreyko Leitung



3.4.²⁰

Fr 20⁰⁰ Philharmonie

Ludwig v. Beethoven:
Trio c-Moll op. 9.3 &
„Harfenquartett“ Es-Dur
op. 74

Jörg Widmann:
„Studie über Beethoven“

€ 119/104/89/75/58/43

»Zum 250. Geburtstag
von Beethoven«

Anne-Sophie Mutter
Violine

Ye-Eun Choi Violine
Vladimir Babeshko Viola
Daniel Müller-Schott Cello



10.5.²⁰

So 19⁰⁰ Philharmonie

Robert Schumann:
Ouvertüre zu „Genoveva“ &
Cellokonzert a-Moll op. 129
& „Frühlings-Symphonie“
Nr. 1 B-Dur op. 38

€ 155/135/115/85/63/45

»Ein Fest für Ohren
und Augen«

Sol Gabetta
Violoncello
Christian Thielemann Leitung

**Sächsische Staats-
kapelle Dresden**



19.1.²⁰

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

„Gluthitze – Wenn Xavier de Maistre und die große Kastagnettenspielerin Lucero Tena Kastagnetten aufeinandertreffen, dann knistert die Luft sogar zwischen den Pausen. Eine temperamentvolle Begegnung zweier Ausnahmemusiker mit dem Besten, was die spanische Musik von Albeniz bis de Falla zu bieten hat.“ (Brigitte 2/18)

„Grandioser, kraftvoll und plastisch zugreifender Harfenist Xavier De Maistre“
(SZ/Eggebrecht)

Joaquín Rodrigo: „Zarabanda lejana y Villancico“ für Orchester
Werke für Harfe & Kastagnetten von Antonio Soler, Isaac Albéniz, Francisco Tárrega und Manuel de Falla

Joaquín Rodrigo: „Concierto de Aranjuez“ für Harfe & Orchester

Bell'Arte Ticket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81
BR
KLASSIK

€ 75/67/59/53/44/34

»Serenata Española«



Xavier De Maistre Harfe
Lucero Tena Kastagnetten
& das **Münchener
Kammerorchester**
Taavi Orama Leitung

www.bellarte-muenchen.de

22.1.²⁰

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater

Ein exotisches, inspirierendes und mitreißendes Klangerlebnis. Musik als fliegender Teppich – hinweg über die Grenzen von Zeit, Politik und Religion.

Quadro Nuevo und Cairo Steps – ein internationales Sufi-Weltmusik-Ensemble – begegnen einander in einer spannenden Mischung aus klassisch arabischer Musik, Tango Oriental, hypnotischen Grooves, Jazz und Improvisation. Künstler aus Kairo und Köln, Bagdad und Bayern bilden eine verwegene World Music-Truppe aus mindestens zehn Vollblutmusikanten.

Meditativer Klang und kraftvolle Unisono-Passagen erzeugen einen Auftrieb, dem man sich nur schwer entziehen kann. Der Teppich hebt ab. Getrieben zwischen östlichen und westlichen Winden schwebt er durch neue Klanglandschaften. Er trägt uns hinweg: Über den Bodennebel trivialer Alltagsprobleme. Über die Grenzen von Kulturen und Ideologien. Über die Gräben scheinbar unlösbarer Konflikte.

»Flying Carpet – eine musikalische Brücke zwischen dem Abend- und dem Morgenland«



Quadro Nuevo meets Cairo Steps

€ 60/55/49/43/38/32

www.bellarte-muenchen.de

30.1.²⁰

Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

„Die beste A-Capella-Band aller Zeiten!“ (Quincy Jones)

Spätestens seit ihren drei Welt-Tourneen mit dem Superstar Michael Bublé sind „Naturally 7“ dem großen Publikum ein Begriff. Ihre musikalischen Partnerschaften reichen von Coldplay, Quincy Jones, Herbie Hancock, Queen, Phil Collins, Diana Ross, Sarah Connor bei ihrem Hit „Music is the key“ bis Helene Fischer. „Naturally 7“ erzeugen den facettenreichen Klangkosmos einer ganzen Band: Vom Sound des Schlagzeugs, über den Bass, die Gitarre, die Mundharmonika oder auch der Posaune – und das vollkommen ohne Instrumente! Mit spielerischer Perfektion und absolut beeindruckender musikalischer und zwischenmenschlicher Harmonie beschert die „Band“ dem Publikum ihre liebtesten Songs und Interpretationen von „Bohemian Rhapsody“ (Queen), „Fix You“ (Coldplay), „Bride Over Troubled Water“ (Simon & Garfunkel) und Stings unsterblichen „Englishman in New York“.

€ ~~62~~/57/51/45/40/34

www.bellarte-muenchen.de

»Sieben Stimmen- Weltwunder« (Die Welt)



Naturally 7

„Ricky“ Lee Ricardo Cort
Rod Eldridge
Kelvin „Kelz“ Mitchell
Sean Simmonds
Dwight Stewart
Roger Thomas
Warren Thomas

7.2.²⁰

Freitag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

Hinreißend romantisch, melancholisch, komisch, mit einem Hauch Sarkasmus versehen, schlicht, nie glatt und vor allem zeitlos. Lieder wie diese schreibt nur einer. Und der heißt Paolo Conte: Der gelehrte Rechtsanwalt aus der norditalienischen Weinstadt Asti kann auf eine nunmehr über 50-jährige Solokarriere zurückblicken, die Publikum und Kritik gleichermaßen in ihren Bann gezogen hat. Italiens Kultstar unter den „Cantautori“ ist die Stimme Italiens, nicht zuletzt dank der heimlichen Nationalhymne „Azurro“, die er für Adriano Celentano schrieb. Nun gibt er bei Bell'Arte eines seiner inzwischen seltenen Konzerte. Seine Markenzeichen: Die rauchig-raue Stimme, eine mit tiefen Falten versehene Stirn, sein Kazoo und ein eigenwillig-schönes Klavierspiel, das sich irgendwo zwischen Jazz, Tango, Latin und Chanson bewegt. Begleitet wird Paolo Conte von einem hervorragenden zehnköpfigen Jazz-Ensemble.

Bell'Arte ticket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

€ 164/152/126/110/85/59
Podiumsplätze erhältlich à € 85



»Concerto 2020«

Paolo Conte & band

www.bellarte-muenchen.de

8.2.²⁰

Samstag, 20 Uhr
Herkulesaal der Residenz

„Doch selbst, wenn eine geradezu dämonische Tiefe aufreißt, hält Volodos den Anschlag von aller Gewalttätigkeit frei. Die Erschütterung geschieht allein durch das absolut genaue Timing, welches in dieser Vollen- dung nicht einmal Daniil Trifonov zur Verfügung steht.“

(„Unfassbare Feinheiten“
AZ 3/19)

„Zarte Preziosen, die mit natürlicher Kraft und Grazie angegangen werden müssen, nicht mit theatralischer Verzärtelung. Volodos ist in seinem Element. Zurückhaltung, Understatement, trockene Grandezza – das ist sein Stil.“ („Poesie statt Pose“
SZ/Mauró 3/19)

„Nicht Show, sondern purer Gehalt ist sein Metier. Volodos gibt mit Rachmaninoff ein Heimspiel, angefangen mit den Preludes, deren zupackende Überwältigungsästhetik den Komponisten zur Einstiegsdroge in die Welt der klassischen Musik haben werden lassen – und die der Pianist kongenial umsetzt.“
(MM 3/19)

€ 65/58/53/48/40/33

»Poesie statt Pose« (SZ)



Arcadi Volodos

Klavier

Franz Liszt: Sonett von Petrarca 123 in As-Dur & La lugubre Gondola S 200/2 & Vogelpredigt des Heiligen Franz von Assisi (Légende Nr. 1 S 175/1) & Ballade Nr. 2 h-Moll S 171

Robert Schumann: Aus: Bunte Blätter op. 99 & Humoreske op. 20 in B-Dur

www.bellarte-muenchen.de

11.2.²⁰

Dienstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Die Berlin Comedian Harmonists glänzen mit Liedern der „Comedian Harmonists“ und umwerfend-melodiösen Arrangements. Zu ihrem 20-jährigen Bühnenjubiläum präsentieren sie ein neues Programm. Ein phänomenales Jubiläums-Feuerwerk!

Buch & Regie: Lars Wernecke
Musikalische Arrangements: Franz Wittenbrink

€ 58/53/48/43/38/32

»Atemlos«

Berlin Comedian Harmonists

mit Hits ihrer großen Vorbilder
sowie neue Arrangements
von Udo Jürgens, den Beatles und
Eagles bis zu Helene Fischer



16.2.²⁰

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

Szymon Nehring erhielt den ersten Preis beim internationalen Klavierwettbewerb Arthur Rubinstein 2017 in Tel Aviv, einem der wichtigsten Klavierwettbewerbe der Welt. Neben dem 1. Preis und der Goldmedaille erhielt er zahlreiche Sonderpreise. Seit 2015 wird Nehring von Krystian Zimerman gefördert.

Gregor Mayrhofer wurde 2017 von Sir Simon Rattle als Assistenzdirigent zu den Berliner Philharmonikern geholt und ist Dirigierstipendiat der Karajan Akademie.

„Fulminant, virtuos und verspielt – einen aufsässigeren, optimistischeren und geheimnisvolleren Beethoven bringt auch keines der großen Münchner Orchester hin.“

(„Das hinreißende Münchner Kammerorchester“ SZ/Brembeck)

„Unverstelltes und schwindelerregend virtuoses Spiel“

(Deutschlandfunk über Szymon Nehring)

Bell'Arte Ticket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

BR
KLASSIK

€ 65/58/53/48/40/33

»New Generation-Debut im Prinze«



Szymon Nehring

Klavier

& das Münchner
Kammerorchester
Gregor A. Mayrhofer Leitung

Jean Sibelius: Valse Triste für Orchester op. 44 Nr. 1
Ludwig van Beethoven: Konzert für Klavier & Orchester
Nr. 5 Es-Dur op. 73 „Kaiserkonzert“
Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Nr. 35 D-Dur
KV 385 „Haffner-Sinfonie“

18.2.²⁰

Dienstag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

„Unerhört sensibel agiert Radulović mit seinem Ensemble und zaubert dabei das zarteste, sanglichste Flageolett hin. Auch das gehört zu seinem Erfolgsgeheimnis: Dass er alle Musik so persönlich nimmt, als sei sie nur für ihn und sein Publikum komponiert. Bei Radulović ist es ein ganzes Leben, das auf seiner Geige mitschwingt.“

(„Spiel mit dem Feuer“
SZ Feuilleton/Mauró 2/19)

„Das hatte Schmiss, Feuer und Präzision. Ensemble und Solist sprühten vor Schwung und Aufmerksamkeit. Der brausende Beifall steigerte sich nach dem auf der Violine hingefegten ‚Paganiniana‘ à la Nemanja Radulović zum Orkan.“

(„Beifallsorkan für Nemanja Radulović“ Eggebrecht/SZ 2/19)

Bell'Arte Ticket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

BR
KLASSIK

€ 79/72/65/58/49/37



Nemanja Violine Radulović

Peter IljitschTschaikowsky:
Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35
Peter IljitschTschaikowsky:
Symphonie Nr. 4 f-Moll op. 36

»So klingt Magie« (SZ Mauró 2/19)

Russian State Symphony Orchestra »Evgeny Svetlanov«

Russische Staatsphilharmonie
unter der Leitung von
Andrey Boreyko



18.2.²⁰

Dienstag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

Das State Academic Symphony Orchestra of Russia „Evgeny Svetlanov“ zählt zu den ältesten und renommiertesten Symphonie-Orchestern Russlands und konzertiert auf den großen Bühnen Russlands und der Welt, u. a. in der New Yorker Carnegie Hall, im Kennedy Center Washington, im Wiener Musikverein, in der Royal Albert Hall, im Pariser Salle Pleyel, im Teatro de Colón in Buenos Aires und in der Suntory Hall in Tokio. Otto Klemperer, Lorin Maazel, Igor Strawinsky, Kurt Sanderling, Leonard Slatkin, und Kurt Masur sowie Evgeny Kissin, Plácido Domingo, Jonas Kaufmann, Grigory Sokolov, Yehudi Menuhin, Mstislav Rostropovich, Anna Netrebko und Rudolf Buchbinder haben mit dem Orchester gearbeitet. 2011 wurde Vladimir Jurowski zum künstlerischen Leiter ernannt.

„In Kürze: Eines der besten Konzerte in jüngerer Zeit.“
(Andreas Göbel/Kultur Radio RBB über Andrej Boreykos Konzert mit dem RSO Berlin 9/2018)

17.2.²⁰

Montag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Buena Vista Social Club: Die legendäre kubanische Band hat sich ins kollektive Gedächtnis eingebrannt. Eliades Ochoa, auch von vielen als „kubanischer Johnny Cash“ gepriesen, ist nicht nur einer der Stars des weltbekanntesten Ensembles, sondern einer der wichtigsten und angesehensten Folkmusiker Kubas überhaupt. Der Mann mit der Gitarre und dem schwarzen Hut und seine sechsköpfige Grupo Patria bieten einen berausenden Abend mit einzigartigem Gesangs-Stil, heißem Conga- und Brass-Mix und swingendem Gitarrensound voller Herzschmerz und Emotion.

Mit seinem unverwechselbaren „Son Cubano“ begeistert der mehrfache Latin Grammie-Gewinner schon lange international, so auch in der Carnegie Hall und Londoner Royal Albert Hall.

„Ein kubanischer Troubadour sorgt für musikalischen Nervenkitzel auf den großen Bühnen der Welt.“ (Los Angeles Times)

€ 60/55/49/43/38/32

Buena Vista Social Club[®]

presents



vocal & guitar Eliades Ochoa

Eglis Ochoa maracas
Jorge Maturell Romero congas y bongos
Geovanis Alcántara López piano
Ernesto Elías Olivia bass
Joaquín Solórzano & Armando Machado trumpets

www.bellarte-muenchen.de

21.2.²⁰

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Swingsüchtige Menschen stehen gerne wieder vor den Konzerthäusern Schlange. Queen Elizabeth II. machte es sich da einfacher: Sie lud das Pasadena Roof Orchestra kurzerhand zur haus-eigenen Weihnachtsparty. Seit seiner Gründung stehen die Männer für erstklassige und klanglich einmalige Swing-Unterhaltung. Unvergessene Melodien von Gershwin, Porter und Irving Berlin erwachen zu neuem Leben – gewürzt mit einer gehörigen Prise britischen Humors. Davor und danach darf getanzt werden!

€ 65/58/52/46/41/35
inklusive Party-Tanzticket



»Swing-Dance-Night«

The incredible One and Only

Pasadena Roof Orchestra

& the
»Swing Time Jivers«

Premiere im Prinzregententheater:
Swing Dance Party im wunderschönen Gartensaal
& Foyer vor und nach dem Konzert (19 – 0.30 Uhr)

22.2.²⁰

Samstag, 20 Uhr
Philharmonie
im Gasteig

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 818181

»Best of Bayern«



Martin Schmitt lädt ein

Münchens Multitalent und »Prince of Piano«
feiert eine bayerisch-musikalische Party der
Extraklasse mit legendären Weggefährten
und neuen Freunden.

€ 79/72/65/58/49/37

Houdek
SPEZIALITÄTEN

Willy Astor

guitar & vocal

Deutschlands wahrscheinlich berühmtesten Verb-Brecher,
Silbenfischer, Vers-Sager und ausgezeichneten Gitarrist

Claudia Koreck

guitar & vocal

Preisgekrönte Sängerin und eine der wichtigsten Vertre-
rinnen der sogenannten „Neuen Bayerischen Welle“

Maxi Schafroth

guitar & vocal

Shootingstar der Bayerischen Kabarettzene und Fasten-
redner am Nockherberg mit entwaffnender Offenheit

Albert Koch Mund-
harmonika
Bayerische Philharmonie
unter der
Leitung von **Mark Mast**



24.2.²⁰

Rosenmontag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Wer ist eigentlich schuld am weltweiten Ukulele-Boom? The Ukulele Orchestra of Great Britain natürlich – der Hoch-Adel der Ukulelen-Szene, die Rock-Stars der „Bonsai-Gitarre“. Das bewiesenermaßen erste Ukulele-Orchester der Welt amüsierte nicht nur auf der privaten Geburtstagsparty der Queen auf Windsor Castle, sondern stand auch gemeinsam mit Robbie Williams, Cat Stevens und Madness auf der Bühne.

Die Ukes garantieren einen urkomischen Ritt durch alle Genres, von Pop, Rock, Punk & Rock'n'Roll über Folk, Jazz und Oldies bis hin zur Klassik. Pures Entertainment, mit ebenso viel Spaß und britischem Humor wie musikalischem Können und tief sinnigen Überraschungen.

„Das Prinzregententheater ist gefüllt mit Fans. Und die begrüßen ihr Ukulele Orchestra of Great Britain schon bei dessen Einmarsch auf die Bühne mit tosendem Applaus.“ (SZ 2/16)

»Mit Ukes und Dollerei«



Ukulele Orchestra of Great Britain

€ 59/54/49/44/39/33

 www.bellarte-muenchen.de 

27.2.²⁰

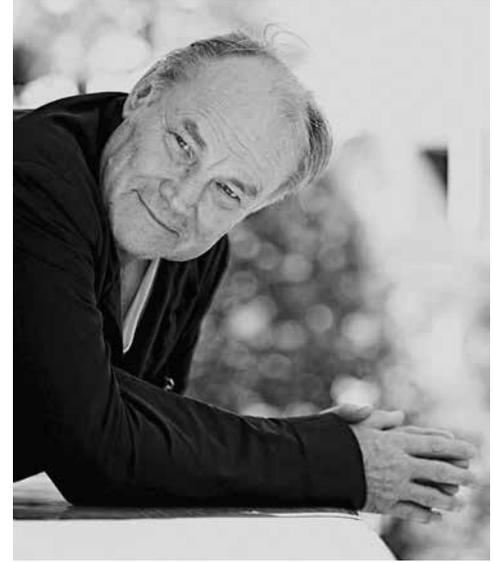
Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Klaus Maria Brandauer: Ein faszinierendes Schauspiel-Genie, das keinen Firlefanz braucht, nur einen Tisch und einen Stuhl, um sein Publikum zu Standing Ovationen zu begeistern.

Die „Pilgerfahrt“ erzählt die fiktive Geschichte des in voller Beethoven-Begeisterung entflammten Musikers Richard Wagner, der eine Pilgerfahrt nach Wien zu dem „Genius“ unternimmt, um sich von ihm unterrichten zu lassen. Wagner hatte diese Erzählung für eine französische Musikzeitschrift geschrieben – unterhaltsam, phantastisch und voller Witz. Klaus Maria Brandauer hat Wagners „Pilgerfahrt zu Beethoven“ für sich entdeckt, für gut befunden und für eine musikalische Lesung bearbeitet. Was er dabei von seinem Tischchen aus in Bewegung bringt, ist an Größe kaum zu überbieten. Wer Klaus Maria Brandauer nur aus Filmen kennt, wird hier dem Mephisto wieder begegnen – der Zauberer, der das Publikum hypnotisiert und in Atem hält.

€ 69/62/57/52/44/36

»Pilgerfahrt zu Beethoven«



Klaus Maria Brandauer

Am Flügel:
Sebastian Knauer

Musikalisch umrahmt wird der Abend mit Klavierwerken von Ludwig van Beethoven.

 www.bellarte-muenchen.de 

8.3.²⁰

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

Mit seinem außerordentlichen pianistischen Talent versteht es Fazil Say seit mehreren Jahrzehnten, seine Zuhörer zu begeistern. Seine Interpretationen der Klavierwerke von Mozart und Beethoven gelten als stilbildend. Im Schaffen des türkischen Ausnahmepianisten Fazil Say nimmt auch der Komponist Say seit jeher eine zentrale Rolle ein. Seine umfassende Kenntnis der europäischen Musikkultur vereint sich mit einer faszinierenden Fähigkeit, Musik anderer Kulturbereiche damit auf sehr persönliche Weise zu verbinden. Sein Klavierkonzert „Silk Road“ behandelt die faszinierende Geschichte des Seidenstrassen-Abenteuers.

Wolfgang Amadeus Mozart:
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 F-Dur KV 37

Wolfgang Amadeus Mozart:
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 D-Dur KV 40

Felix Mendelssohn:
Symphonie Nr. 9 C-Dur

Fazil Say:
„Silk Road“ Konzert für Klavier, Gong und Orchester op. 4

€ 79/72/65/58/49/37

»Pianist – Komponist – Weltbürger!«



Fazil Say Klavier
& das
**Kammerorchester
der Münchner
Philharmoniker**
Violine & Leitung
Lorenz Nasturica-Herschcowici

15.3.²⁰

Sonntag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

„Doch wieder einmal verneigten sich selbst die Fado-Traditionalisten vor dem betörenden Lamento einer Sängerin, die den süßen Welt-schmerz ganzer Generationen zum Beben bringt.“ (spiegel.de)

Mariza, die berühmteste Fado-Interpretin Portugals, auf Welt-Tournee! „Mariza“ heißt ihr neues Programm. Es schickt den Hörer auf eine Reise durch jene Welt, die Mariza in ihrer Seele, aber auch in ihrer Stimme trägt. Als wichtigste Botschafterin portugiesischer Musik, steht ihr Name synonym für den Fado, Lissabons klingender Metapher für Melancholie und ungestillter Sehnsucht. Fado ist Marizas Visitenkarte und Lebensaufgabe, wenn es darum geht, neue Wege zu finden. Ihre atemberaubende Ausstrahlung und künstlerische Leidenschaft, ihre intuitive Bühnenpräsenz und schwindelelregende Stimme bescheren ihr weltweiten Triumph.

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81



€ 75/67/59/53/44/34

»Königin des Fado«



Mariza

José Manuel Neto portuguese guitar

Pedro Jóia classic guitar

Yami bass

Vicky Marques percussion & drums

João Frade accordéon

www.bellarte-muenchen.de

17.3.²⁰

Dienstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

José Fernández Torres, genannt Tomatito, wurde von der Flamenco-Legende Camarón de la Isla entdeckt und gefördert. Früh kam es zur Zusammenarbeit mit Paco de Lucía und heute gilt Tomatito selbst als einer der begnadetsten Gitarristen unserer Zeit. Sein Künstlernamen täuscht: Tomatito, spanisch für Tomäthen, ist ein ganz Großer seines Fachs. Er ist der Inbegriff des Flamenco Nuevo und verspricht Auftritte von höchstem Format. Weltweit erntet er dafür höchste Anerkennung, von der Carnegie Hall und Royal Albert Hall bis hin zu den renommierten Festivals. Er gilt als Pionier des Flamenco, ein Gitarrenzauberer, der mit seinem Instrument immer wieder neue Klanghorizonte öffnet. Das Ergebnis: Flamenco vom Feinsten – tief in der Tradition verwurzelt und höchst modern zugleich!

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54818181

€ 72/64/57/49/44/34

»El Flamenco es...«



Tomatito

flamenco guitar

Simon Roman singer
Kiki Cortiñas singer
Piraña percussion
José Maya dancer

21.3.²⁰

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Leidenschaft und Temperament, Kreativität und Poesie, Humor und Ironie: Anna Depenbusch ist eine grandiose Geschichtenerzählerin und Meisterin der Brüche. Mit unendlich viel Gefühl erfüllt ihre Stimme den Raum. Sie flüstert und pfeift, sie streichelt, bebt, spottet und berührt. Unter Anna Depenbuschs Fingern scheint sich das Klavier zu biegen und zu atmen wie ein Akkordeon. Nicht von ungefähr kommen ihre Auszeichnungen mit dem Deutschen Chansonpreis. Eine Frau, ein Klavier und sonst nichts. Purer Genuss!

„Anna Depenbusch – im modernen Chanson das Maß aller Dinge.“ (HAZ)

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54818181

BR BAYERN

€ 52/48/43/39/34/29

»Preisgekrönte Pop-Poetin«



Anna Depenbusch

vocal & piano

BELL'ARTE KONZERTDIREKTION DR. SCHREYER GmbH

Schlehubstr. 1, 80997 München, Tel. 089-8 11 61 91, Fax 089-8 11 60 96

Geschäftsführung: Prof. Dr. Klaus Schreyer & Nicolaus Schreyer · Projektplanung: Alexandra Schreyer
Abonnementbüro: Marie-Theres Schreyer · Planungsbüro: Jakob-Klar-Straße 14, 80796 München

Bild Titelseite: Jose de Zamora (1899 – 1971), »Ba-Ta-Clan: Dance of the Dragonflies«

22.3. 20

Sonntag, 19.30 Uhr
Herkulesaal der Residenz

Zwei ganz große Künstler dieser Zeit: Die amerikanische Starsopranistin **Renée Fleming**, eine der großartigsten Persönlichkeiten der internationalen Opernszene und der große russische Pianist **Evgeny Kissin** – an Ruhm mindestens ebenbürtig. Diese schönheitstrunkene Musik ist wie gemacht für die Luxusstimme dieser herausragenden Liedsängerin. Ein *Starduo*, das sich einer der schönsten Gattungen überhaupt zuwendet: Eine einmalige 5-Sterne-Darbietung!

Lieder von Franz Schubert („Suleika“, „Nur wer die Sehnsucht kennt“, „Der Einsame“, „Rastlose Liebe“), **Franz Liszt** („Freudvoll und Leidvoll“, „Über allen Gipfel ist Ruh“, „Kennst du das Land“, „Im Rhein, im schönen Strome“, „S'il est un charmant gazon“, „Oh quand je dors – Emaj“, **Claude Debussy** („Trois Mélodies Verlaine“) & **Henri Duparc** („Extase“, „Serenade“)
Klavierwerke von Franz Liszt („Sposalizio“, „Valse Oubliée“) & **Claude Debussy** („Deux Arabesques“)

€ 135/115/90/70/55/40

»Ein Abend der Superlative«



Renée Sopran Fleming & Evgeny Klavier Kissin



23.3. 20

Montag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Er gehört zu den Stars der heutigen Jazzszenen: Der amerikanische Pianist **Brad Mehldau**, so schwärmt die *New York Times* „einflussreichster Jazz-Pianist der letzten Jahre“. Ein Genie, das auf der Bühne die Musik in ihren vielen Facetten mit Körper und Geist lebt. In spannenden Eigenkompositionen, Jazzstandards und eigenwillig arrangierten Songs der Pop- und Rockgeschichte demonstriert er mit seinem **Power-Jazz-Trio** diese einzigartige Kunst des Zusammenspiels auf der Höhe seiner Zeit. Mehldau begeistert international: „Was die drei Ausnahmemusiker **Brad Mehldau**, **Larry Grenadier** und **Jeff Ballard** hier zaubern, ist schlichtweg atemberaubend. Mittlerweile sind diese drei das Nonplusultra der Pianotrios in der gesamten Jazzszenen. In jeder Sekunde hört und spürt man, wie die Bandchemie bis ins letzte Detail stimmt. Die Darbietung der Stücke strotzt nur so vor Energie, Kraft und Spielfreude – das baut eine Spannung auf, dass es einem fast die Schweißperlen auf die Stirn drückt und man vor Freude johlen möchte: Überraschend!“

€ 69/62/57/52/44/36

»Power-Jazz-Trio auf der Höhe seiner Zeit«



Brad piano Mehldau Trio

Bell'Arte Ticket
089/8116191
& MT 089/54 818181

Larry Grenadier bass
Jeff Ballard drums

27.3.²⁰

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

„Der großartige Wiener Norbert Schneider, nur für Piefkes ein Geheimtipp“ (SZ)

Der Wiener Norbert Schneider gehört zu den vielseitigsten Sängern und Musikern Österreichs: Mit seiner Gitarre und seiner drei Oktaven umfassenden Stimme erschafft er eine Brücke zwischen den verschiedensten Musikstilen. Der eigensinnige Austropop des „besten Liveacts Österreichs“ mit Einflüssen aus den unterschiedlichsten Genres und seine fulminante achtköpfige Band sorgen für ein einmaliges musikalisches Erlebnis.

Der dreimalige Preisträger des begehrten Amadeus Austrian Music Awards blickt auf eine beeindruckende Reihe von Chartplatzierungen und Auszeichnungen wie Goldene Schallplatten, den Vienna Blues Award oder den Concerto Poll Preis.

Bell'ArteTicket
089 8116191
& MT 089/54818181

BR BAYERN 

€ 50/47/43/39/34/29

»Austropop vom Feinsten«



Norbert Schneider

vocal & guitar

& band

 www.bellarte-muenchen.de 

Bell'Arte

Happy Birthday Beethoven!



Ludwig van Beethoven, das „Enfant terrible“, der unkonventionell seinen eigenen Weg suchte: Er gehört zu den weltweit bekanntesten Deutschen und gilt als einer der größten Komponisten aller Zeiten.

Seine zeitlose Musik – sie ist unsere Musik!

Zum 250. Jubiläumsjahr präsentiert Bell'Arte im Münchner Prinzregententheater seine zwei herausragenden Sonaten-Zyklen mit den weltweit führenden Interpreten Rudolf Buchbinder und Frank-Peter Zimmermann.

Rudolf Buchbinder



spielt sämtliche Klaversonaten

Ein Kreis, der niemals ausgeschritten wird: Ludwig van Beethovens 32 Klaviersonaten umfassen ein Menschenleben. Über fünfzig Mal hat der weltweit gefeierte Beethoven-Interpret diesen einzigartigen Klavierkosmos durchmessen und damit die Maßstäbe der Interpretationsgeschichte nachhaltig verschoben.

„Es gibt, glaube ich, keine persönlicheren Aussagen eines Menschen, als wir sie in diesen 32 Klaviersonaten finden, die auch innerhalb des gesamten Schaffens von Beethoven eine absolute Krönung darstellen.“

(Rudolf Buchbinder)

Sieben Matineen im Prinzregententheater

Sonntag, 18. Oktober 2020, 11 Uhr
Beethoven-Zyklus Klavier I

Ludwig van Beethoven Sonate Nr. 1 f-Moll op. 2/1
Sonate Nr. 10 G-Dur op. 14/2
Sonate Nr. 13 Es-Dur op. 27/1
„Sonata quasi una fantasia“
Sonate Es-Dur op. 7
Sonate Nr. 14 cis-Moll op. 27/2
„Mondschein-Sonate“

Sonntag, 20. Dezember 2020, 11 Uhr
Beethoven-Zyklus Klavier II

Ludwig van Beethoven Sonate Nr. 5 c-Moll op. 10/1
Sonate Nr. 12 As-Dur op. 26
Sonate Nr. 22 F-Dur op. 54
Sonate Nr. 17 d-Moll op. 31/2 „Sturm-Sonate“
Sonate Es-Dur op. 31/3 „Die Jagd“

Sonntag, 24. Januar 2021, 11 Uhr
Beethoven-Zyklus Klavier III

Ludwig van Beethoven Sonate Nr. 6 F-Dur op. 10/2
Sonate Nr. 24 Fis-Dur op. 78
Sonate Nr. 16 G-Dur op. 31/1
Sonate Nr. 29 B-Dur op. 106
„Hammerklavier-Sonate“

Sonntag, 28. Februar 2021, 11 Uhr Beethoven-Zyklus Klavier IV

Ludwig van Beethoven Sonate Nr. 3 C-Dur op. 2/3
Sonate Nr. 19 g-Moll op. 49/1
Sonate Nr. 26 Es-Dur op. 81a „Les Adieux“
Sonate Nr. 7 D-Dur op. 10/3
Sonate Nr. 28 A-Dur op. 101

Sonntag, 21. März 2021, 11 Uhr Beethoven-Zyklus Klavier V

Ludwig van Beethoven Sonate Nr. 2 A- Dur op. 2/2
Sonate Nr. 9 E-Dur op. 14/1
Sonate Nr. 15 D-Dur op. 28 „Pastorale“
Sonate Nr. 27 e-Moll op. 90
Sonate Nr. 23 f-Moll op. 57 „Appassionata“

Sonntag, 9. Mai 2021, 11 Uhr Beethoven-Zyklus Klavier VI

Ludwig van Beethoven Sonate Nr. 11 B-Dur op. 22
Sonate Nr. 20 G-Dur op. 49/2
Sonate Nr. 8 c-moll op. 13 „Pathetique“
Sonate Nr. 25 G-Dur op. 79
Sonate Nr. 21 C-Dur op. 53 „Waldstein-Sonate“

Sonntag, 13. Juni 2021, 11 Uhr Beethoven-Zyklus Klavier VII

Ludwig van Beethoven Sonate Nr. 30 E-Dur op. 109
Sonate Nr. 31 As-Dur op. 110
Sonate Nr. 32 c-Moll op. 111

Einzelkarten ab April verfügbar: € 67/61/53/48/40/33

Einschreibung zum »Beethoven-Zyklus Klavier«

Für Bell'Arte Classic bestelle ich verbindlich mit Raten ohne Raten

Beethoven-Zyklus Klavier komplett (bis zu 30% Rabatt auf Normalpreise)

Sieben Matineen im Prinzregententheater (18.10.20/20.12.20/24.1.21/28.2.21/21.3.21/9.5.21/13.6.21)

Kategorie:	A	B	C	D	E	F	Platzanzahl:
Preis:	328,-	299,-	260,-	235,-	196,-	162,-	Preis gesamt:

Beethoven-Zyklus Klavier 4-er Abo (25% Rabatt auf Normalpreise)

Vier Matineen im Prinzregententheater (freie Termin-Wahl)

Kategorie:	A	B	C	D	E	F	Platzanzahl:
Preis:	201,-	183,-	159,-	144,-	120,-	99,-	Preis gesamt:

Name:

Adresse:

IBAN:

Unterschrift:

Bitte per Post oder Fax senden an:

Bell'Arte Konzertdirektion

Dr. Schreyer GmbH

Schlehubuschstraße 1, 80997 München

Fax 089/811 60 96

Frühzeitige Buchung wird empfohlen!

Frank Peter Zimmermann

Violine



Martin Helmchen Klavier
spielen sämtliche Violinsonaten

Zwei Nachmittagssoireen im Prinzregententheater

Sonntag, 11. Oktober 2020, 14.30 Uhr

Ludwig van Beethoven Sonate Nr. 1 D-Dur op. 12/1
Sonate Nr. 4 a-Moll op. 23
Sonate Nr. 5 F-Dur op. 24 „Frühlingssonate“
Sonate Nr. 2 A-Dur op. 12/2
Sonate Nr. 9 A-Dur op. 47 „Kreutzer-Sonate“

Sonntag, 6. Dezember 2020, 15.30 Uhr

Ludwig van Beethoven Sonate Nr. 6 A-Dur op. 30/1
Sonate Nr. 8 G-Dur op. 30/3
Sonate Nr. 7 c-Moll op. 30/2
Sonate Nr. 3 Es-Dur op. 12/3
Sonate Nr. 10 G-Dur positiv. 96

„Beethoven ist immer eine Herausforderung: So wie er selbst musiziert hat, hat er auch bei seinen Kompositionen nie irgendwelche Kompromisse gemacht. Bei Beethoven lässt sich immer wieder Neues entdecken.“

Frank-Peter Zimmermann

Einzelkarten ab April verfügbar: € 65/58/53/48/40/33

Einschreibung zum »Beethoven-Zyklus Violine«

Für Bell'Arte Classic bestelle ich verbindlich mit Raten ohne Raten

Beethoven-Zyklus Violine (bis zu 20% Rabatt auf Normalpreise)

Zwei Nachmittags-Soireen im Prinzregententheater (11.10.2020 / 6.12.2020)

Kategorie:	A	B	C	D	E	F	Platzanzahl:
Preise:	96,-	87,-	80,-	72,-	60,-	50,-	Preis gesamt:

Name:

Adresse:

IBAN:

Unterschrift:

Bitte per Post oder Fax senden an:
Bell'Arte Konzertdirektion
Dr. Schreyer GmbH
 Schleibuschstraße 1, 80997 München
Fax 089/8116096

Frühzeitige Buchung wird empfohlen!



Bell'Arte Ticket
 089/8116191
 & MT 089/54 81 81 81

BR
 KLASSIK

€ 89/79/65/52/40/33

4.4.²⁰
Samstag, 20 Uhr
Herkulesaal der Residenz

Mit der ganzen Kraft ihrer elektrisierenden Persönlichkeit hat Martha Argerich das internationale Klavierspiel geprägt: Legendäre Konzerte, stilbildende Aufnahmen, tiefe Verehrung und höchste Auszeichnungen begleiten ihren Weg, den die Argentinierin mit ungezähmtem Temperament und größter Musikalität weiter fortsetzt.

In einem Klavierabend der ganz besonderen Art begegnet Martha Argerich der jungen Sophie Pacini. Die unterschiedliche Lesart ihrer pianistischen Temperamente inspirieren eine Programmauswahl von Mozart bis Chopin sowie Franz Liszts selten gespielte Transkription der Beethoven-Sinfonien.

Martha Argerich Klavier & Sophie Pacini Klavier



Frédéric Chopin: Nocturne c-Moll & Scherzo b-Moll
W. A. Mozart: Sonate D-Dur KV 381 zu vier Händen
Franz Liszt: Réminiscences de „Don Juan“ für 2 Klaviere
Felix Mendelssohn-Bartholdy: Variations sérieuses
Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92
 Transkription von Franz Liszt/Carl Czerny für 2 Klaviere

www.bellarte-muenchen.de

3.4.²⁰

Freitag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

„Beethovens 250. Geburtstag steht im Zentrum meines Repertoires im Jahr 2020.

Neben den Romanzen, dem Violin- und Tripelkonzert sowie der weltweiten Aufführung der zehn Sonaten waren es immer wieder seine Klavier- und Streichtrios, die mich über Jahrzehnte begleiteten und beflügeln.

Mit dem herrlich elegischen Es-Dur Streichquartett erfüllt sich ein Jugendtraum, endlich in den Zyklus der späten Kammermusikwerke vorzudringen. Jörg Widmann nimmt den musikalischen Faden mit der Auftragskomposition „Studie über Beethoven“ auf und weist uns den Weg in einen neuen Quartett-Orbit.“

(Anne-Sophie Mutter)

Bell'Arte Ticket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81
BR
KLASSIK

€ 119/104/89/75/58/43

»Zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven«

Anne-Sophie Mutter

Violine

Ye-Eun Choi
Violine

Vladimir Babeshko
Viola

Daniel Müller-Schott
Violoncello

Ludwig van Beethoven:

Trio für Violine, Viola und Violoncello c-Moll op. 9.3

Jörg Widmann:

„Studie über Beethoven“ (6. Streichquartett)

Ludwig van Beethoven:

„Harfenquartett“ für zwei Violinen, Viola & Violoncello Es-Dur op. 74

 www.bellarte-muenchen.de 



10.4.²⁰

Karfreitag, 19 Uhr
Herkulesaal der Residenz

Die starke einzigartige Klangkraft, die Thomas Gropper mit den Arcis-Vocalisten und dem Orchester „L'Arpa festante“ umsetzt, lässt diese Passionsgeschichte beim Hörer fast wie von selbst als imaginäre Szenerie entstehen, in der Jesus, Petrus, Pilatus, die Jünger und das Volk wie auf einer Bühne zu agieren scheinen. Die „Johannes-Passion“ ist neben der „Matthäus-Passion“ die kürzere und zugleich dramatischere der beiden erhaltenen Passionskompositionen J. S. Bachs – ein zeitloses, fesselndes und faszinierendes Werk. Seit 14 Jahren sind die Arcis-Vocalisten unter der Leitung von Thomas Gropper dank ihres geschmeidigen Chorklages und musikalischen Feinsinnes eine feste Größe in der Münchner Klassik-Szene.

€ 65/58/53/48/40/33

J.S. Bach Johannes-Passion

Der Chor
Arcis-Vocalisten
& das Orchester

»L'Arpa Festante«

Verena Gropper Sopran

Anne Bierwirth Alt

Max Kiener Evangelist & Tenor-Arien

Alban Lenzen Bass

Thomas Gropper Leitung

Johann Sebastian Bach: „Johannes-Passion“ Oratorium
für Solostimmen, Chor und Orchester BWV 245

Weitere Vorverkaufsstellen in München:

ZKW – Zentraler Kartenverkauf MünchenTicket	089 / 54 50 60 60 089 / 54 81 81 81 www.muenchenticket.de	Marienplatz & Stachus UG Gasteig/Rathaus/Hauptbhf.
Hieber Lindberg GmbH	089 / 55 14 61 30	Sonnenstraße 15
Konzertkarten München	089 / 217 52 373	Hochbrückenstraße 4
Süddeutsche Zeitung Ticketing	089 / 21 83 73 00	Fürstenfelder Straße 7
KVV im Karstadt Schwabing	089 / 330 37 137	Leopoldstr. 82
Special Concerts im Karstadt OEZ	089 / 14 01 12 6	Riesstraße 61
Hallo Reisebüro im PEP	089 / 637 10 44	Thomas-Dehler-Straße 12

Preise der externen Vorverkaufsstellen können variieren · Änderungen vorbehalten!

21.4.²⁰

Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

„Je öfter, desto besser: Ibrahim will, ähnlich wie Al Jarreau oder Elton John, sein Publikum glücklich machen. Man findet da sofort rein, egal ob man sonst Jazz hört oder nicht.“ (SZ 7/19)

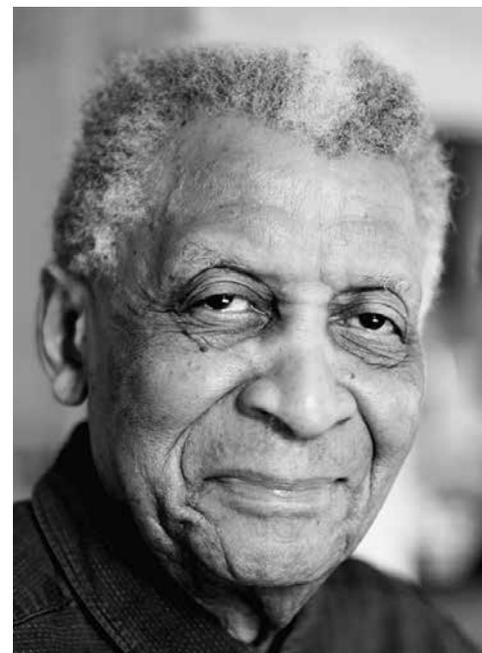
„Die Menschen mögen Abdullah Ibrahim nicht, sie verehren ihn.“ (The Guardian London)

„Im ausverkauften Prinzregententheater spielt Abdullah Ibrahim das begeisterte Publikum bei seinem Solo-Auftritt regelrecht in einen Rausch mit seinen traumhaften Kompositionen.“ (MM 3/2013)

Mit allen Größen wie Duke Ellington, John Coltrane oder Ornette Coleman hat er zusammengearbeitet. In Kapstadt aufgewachsen, von Duke Ellington entdeckt und gefördert, profilierte sich Abdullah Ibrahim zu einem Pianisten, Bandleader, Komponisten und Improvisateur von außergewöhnlichem Format. Sein Ton ist von nahezu erschütternder Klarheit. Einfach nur entzückend schöne Musik.

€ 65/58/53/48/40/33

»Giants of Jazz – Dream Time«



Abdullah Ibrahim

piano

www.bellarte-muenchen.de

29.4.²⁰

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater

„When I need sax, I call Candy!“ Dieser Ausspruch von Musiklegende Prince trifft in all seiner Doppeldeutigkeit die Essenz von Candy Dulfers Image. Kaum eine Frau hat den Funk innerhalb der letzten Jahre so bereichert. Die niederländische Jazz-Saxophonistin begeistert mit verführerischer Virtuosität und künstlerischer Klasse Fans und Kritiker. Ihr Vater, der Saxophonist Hans Dulfer, legte ihr das Talent in Wiege, bereits im zarten Alter von elf Jahren machte Candy ihre erste Plattenaufnahme, gründete ihre erste Band mit 13 Jahren und spielt seitdem auf den internationalen Bühnen. „Saxuality“, ihr erstes Album, wird zum riesigen Erfolg und erhält eine Grammy-Nominierung. Mit Dave Stewart von den Eurythmics entstand Dulfers erster Hit: „Lily Was Here“. Als Frontfrau des Funk arbeitete Candy nicht nur mit Prince, sondern auch mit Van Morrison, Maceo Parker, Lionel Richie, Beyoncé, Pink Floyd, Chaka Khan, Aretha Franklin und Blondie zusammen.



Candy Dulfer

saxophone

& band

€ 72/64/57/49/44/34

www.bellarte-muenchen.de

30.4.²⁰

Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Für dieses Programm hat sich Giora Feidman einen Meister der leisen Töne an die Seite geholt. Zusammen mit dem Gitarristen Johannes Tonio Kreuzsch bringt Giora Feidman ein Medley mit Werken von Franz Schubert bis Astor Piazzolla und jiddischen Liedern auf die Bühne und beweist so wieder einmal, dass es für ihn keine stilistischen Grenzen gibt. Die beiden Musiker treten in einen musikalischen Dialog voller Sinnlichkeit und Kraft und schaffen so Momente, die mit ihrer Melancholie und Leichtigkeit die Schönheit der Musik feiern. Der schwebenden Stille, mit der Feidman und Kreuzsch das Publikum verzaubern, setzen die Musiker von Gitanes Blondes wilde Rhythmen entgegen, die den Zuhörer sowohl in die Welten des Klezmer und des Balkan-Folk als auch in die Tiefen der irischen, russischen und südamerikanischen Musik entführen.

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

€ 60/55/49/43/38/32

»The Reality of Klezmer«



Giora Feidman

Klarinetten

Tonio Kreuzsch

Gitarre

& die Klezmer-Band

Gitanes Blondes

www.bellarte-muenchen.de

3.5.²⁰

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

Ein Wiener Wunderkind, ein Welt-Pianist, Intendant des Musikfestivals Grafenegg und geschmückt mit sämtlichen österreichischen Orden: Rudolf Buchbinder ist eine der ganz großen, ja legendären Musikerpersönlichkeiten unserer Zeit. Als maßstäblich gelten insbesondere seine Interpretationen der Werke Schuberts und Beethovens.

„Spielerisch, perlend, kraftvoll, sanft, explosiv wird komplexe Schönheit in der kleinen Geste beschworen. Buchbinders Gabe, dynamische Phrasierungen zu setzen und Akkorde mit Finesse abzutönen, ist legendär. Vor allem aber ist es seine Bereitschaft, den Hörern einen ganz persönlichen Zugang zu dieser seiner Musik zu schaffen, die ihn zum liebenswerten Großmeister macht.“ (MM 2/19)



Rudolf Buchbinder Klavier

Franz Schubert: Vier Impromptus op. 142 D 935

Ludwig van Beethoven:

33 Variationen über einen Walzer von Diabelli op. 120

www.bellarte-muenchen.de

»Der unentbehrliche Klavier-Grande« (SZ)

Bell'Arte Ticket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

BR
KLASSIK

€ 65/58/53/48/40/33

5.5.²⁰

Dienstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Bestsellerautor Peter Wohlleben („Das geheime Leben der Bäume“) bringt den Schutz der Natur mit viel Charme auf die Agenda und trifft damit den Zeitgeist. Er stärkt das Verständnis für den Wald mit all seinen Bewohnern und sorgt mit vielen Aha-Momenten für großartiges Edutainment. Anhand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und seiner eigenen jahrzehntelangen Beobachtungen öffnet uns der gelernte Förster Peter Wohlleben die Augen für das verborgene Zusammenspiel von Mensch und Natur. Er entführt uns in einen wunderbaren Kosmos, in dem der Mensch nicht als überlegenes Wesen erscheint, sondern als ein Teil der Natur wie jede Pflanze und jedes Tier. Auf seiner ersten Live-Tournee durch Deutschland wird Peter Wohlleben ein „Best-of“ der ihm wichtigsten Botschaften aus seinen zahlreichen Erfolgsbüchern in einem unterhaltsamen und unkonventionellen Bühnenprogramm veranschaulichen.

»Ein Abend für den Wald«



Peter Wohlleben

Bestsellerautor von

»Das geheime Leben der Bäume«

live

€ 61,14/54,10/50,68/
45,45/40,23/33,18

www.bellarte-muenchen.de

10.5.²⁰

Sonntag, 19 Uhr
Philharmonie im Gasteig

„Es war ein Fest für Ohren und Augen: Sol Gabetta hat am Montag bei den Osterfestspielen Salzburg im Großen Festspielhaus den Herbert-von-Karajan-Preis erhalten. Zuvor hatte die argentinische Cellistin unter großem Applaus mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden unter der Leitung von Christian Thielemann Schumanns Cellokonzert gespielt. Ihrem ästhetischen Spiel zuzusehen war alleine schon eine Freude. Das Schumann-Konzert a-Moll legte sie mit warmen und schweren Klängen an, schwang aber so leichtfüßig über die Läufe, dass Assoziationen mit einem Tanz entstanden. Sie gab sich ganz dem Werk hin und suchte zwischen durch kurze Orientierungspunkte in Thielemanns Blick. Dadurch entstand eine angenehme Dynamik, die am Ende in einem reißenden Fluss mündete.“ (Volksblatt 3/2018)

Bell'Arte Ticket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81
BR
KLASSIK

€ 155/135/115/85/63/45

»Ein Fest für Ohren
und Augen«

Sol Violoncello
Gabetta

Christian
Thielemann
& die Leitung

Sächsische
Staatskapelle
Dresden

Robert Schumann: Overture zu „Genoveva“ &
Konzert a-Moll für Violoncello und Orchester op. 129 &
„Frühlings-Symphonie“ Nr. 1 B-Dur op. 38

www.bellarte-muenchen.de



11.5.²⁰

Montag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

Wer jemals Till Brönner live erlebt hat, der weiß: Dieser mit einer schillernden Persönlichkeit gesegnete Jazzler ist ein exzellenter Trompeter. Die „deutsche Antwort auf Chet Baker“ gilt inzwischen als erfolgreichster deutscher Vertreter des amerikanischen aller Musikstile. 2016 trat er als einziger deutscher Musiker bei einem All-Star-Konzert im Weißen Haus vor US-Präsident Barack Obama auf. Kaum ein anderer deutscher Künstler kann mit diesem Facettenreichtum aufwarten und ist in der Lage, den Spagatzwischen den Genres Klassik, Pop und Jazz mit so viel Erfolg und Gefühl zu vollführen. In seiner über zwanzig-jährigen Karriere hat Till Brönner einen einzigartigen Sound entwickelt. Durch seine Experimentierfreudigkeit an den musikalischen Schnittstellen zwischen den Genres kann Till Brönner zahlreiche Anhänger auch aus jazzfremden Lagern für sich begeistern.

€ 79,50/73,23/68/60,68/
50,23/37,68

»Jazz-Ikonen«



Till Brönner trumpets & septet

www.bellarte-muenchen.de

15.5.²⁰

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Goethes Zitat vom Streichquartett, als „vier vernünftige Leute, die sich untereinander unterhalten“, ist altbekannt – und darf in Bezug auf das Julia Fischer Quartett nicht fehlen. Julia Fischer, Alexander Sitkovetsky, Nils Mönkemeyer und Benjamin Nyffenegger musizieren mit „einer überbordenden Expressivität, die das Publikum von den Sitzen reißt“, so Die Welt. Jeder der vier Ausnahmemusiker ist ein Superstar seines Instruments, zusammen sind sie eine Offenbarung!

€ 65/58/53/48/40/33

»Sternstunden der Quartettkultur«

Julia Fischer Violine

Alexander Sitkovetsky Violine
Nils Mönkemeyer Viola
Benjamin Nyffenegger Cello



Ludwig van Beethoven: Große Fuge B-Dur op.133
W. A. Mozart: Streichquartett Nr. 15 d-Moll KV 421
Johannes Brahms: Streichquartett Nr. 2 a-Moll op. 51/2

16.5.²⁰

Sonntag, 20 Uhr
Herkulesaal der Residenz



€ ~~80/71/64/56/48/39~~
Podiumsplätze à € 80

»Der wesentlichste Pianist unserer Tage«

Grigory Sokolov Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart:
Praeludium (Fantasie) und Fuge C-Dur KV 394 (383a),
Rondo a-Moll KV 511 & Sonate Nr. 11 A-Dur KV 331 (300i)

Der Künstler bittet um Verständnis, dass das restliche Programm zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben wird.

17.5.²⁰

Sonntag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

Pat Metheny, mit 20 Grammys einer der einflussreichsten und erfolgreichsten Jazzmusiker der Welt, spielte schon mit Gary Burton, Jaco Pastorius, Herbie Hancock, Michael Brecker, Jack DeJohnette, Dave Holland, Roy Haynes und John Scofield. Als jüngster Gitarrist wurde er neben Django Reinhart in die Hall of Fame des legendären Jazz-Magazins „Downbeat“ aufgenommen.

„Wann immer ich von neuen Namen in der Jazz-Szene höre, die sich auf mich berufen und meine Platten und Songs als Einfluss auf ihr eigenes Schaffen anführen, lade ich sie zu mir nach Hause ein. Ihre Art, mit der Komplexität meiner frühen Kompositionen umzugehen, inspiriert mich ungeheuer und gleichzeitig faszinieren mich die Möglichkeiten, mit ihnen neue Musik zu schaffen, die speziell auf sie zugeschnitten ist. Dieses besondere Band Setting ist es, um das es in Side-Eye geht.“

(Pat Metheny)

€ 74,36/67,27/61,09/56/
53/43,82

»Side-Eye«



Pat Metheny

guitars

James Francies

keyboard & piano

Marcus Gilmore

drums

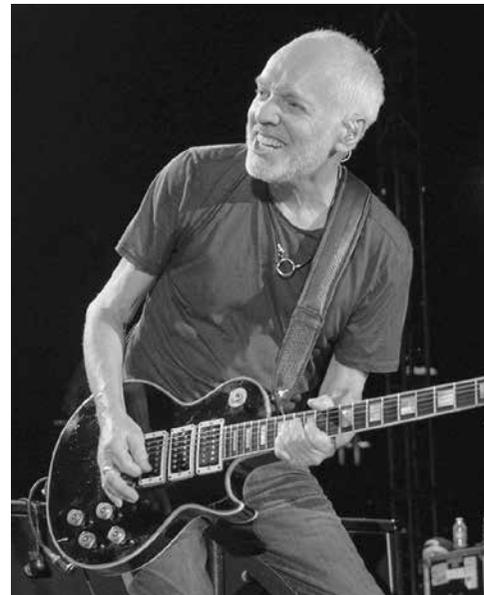
www.bellarte-muenchen.de

2.6.²⁰

Dienstag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

In der Mittagspause spielte er gelegentlich mit einem Klassenkameraden namens David Bowie, mit dem er später auch zusammenarbeitete, ebenso mit Bill Wyman, Yes, Deep Purple und Billy Joel. Für den legendären Sänger mit einem der erfolgreichsten Live-Alben der Musikgeschichte „Frampton Comes Alive!“ aus 1976 mit den Hits „Do You Feel Like We Do“, „Baby, I Love Your Way“ und „Show Me the Way“ prägte er seinen charakteristischen Gitarrensound durch seine „Talkbox“, mit dem er sein Gitarrenspiel durch einen Schlauch in seinem Mund modulierte. Ganz besonders auch sein Beatles-Cover „While My Guitar Gently Weeps“, in dem er die Gitarre auf unvergessliche Art zum „Weepen“ brachte. Mit Ringo Starr trat Frampton 2006 zusammen im bis dahin größten Rock-Pop-Konzert in Los Angeles vor 260.000 Zuschauern auf. 2019 überraschte die englische Rock-Legende mit seinem herausragenden Blues-Album „All Blues“.

»Peter Frampton Finale: The Farewell Tour«



Peter Frampton

guitar & vocal

& band

€ 81,14/71,73/63,36/
57,09/51,86/46,64

www.bellarte-muenchen.de

11.7.²⁰

Samstag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54818181

€ 67/60/54/49/41/34

Pink Martini

So eine Band gibt es nur einmal unter dieser Sonne: Explosiv und anmutig, berührend und verspielt. Wenn Pink Martini loslegt, hält es kaum mehr jemanden auf den Sitzen. Sie haben auf allen fünf Kontinenten gespielt und weltweit 2,5 Millionen Alben verkauft. Egal, ob man kubanische Tanzorchester, neapolitanische Lieder, Bar-Musik, Bossa-Nova, Chanson, die Musik der 30er, 40er und 50er Jahre oder eher klassische Singer-Songwriter Stücke mag – das „kleine Orchester“ um Pianist Thomas Lauderdale und Sängerin China Forbes liefert einfach alles in höchster Perfektion, humorvoll, elegant – aber auch mit großer, mitunter politischer Ernsthaftigkeit. Ein großes aus-gelassenes, weltumspannendes musikalisches Abenteuer der angenehmsten und kurzweiligsten Sorte.



10.7.²⁰

Freitag, 20 Uhr
Brunnenhof der Residenz
(bei Regen im Herkulesaal)



€ 64/59/52/44/34

»Stofferls Well-Musik«

Christoph Well

Alphorn
Harfe
Trompete

Akkordeon
Dudelsack
Conference

& das **Kammerorchester der Münchner Philharmoniker**
Lorenz Nasturica-Herschowici Leitung

Mozart: Symphonie Nr. 40 g-Moll
sowie Auszüge aus **Johann Strauß:** „Die Fledermaus“,
Christoph Well: „Feuerwehrmusik“, „Alphornsinfonie“
sowie weitere ausge„well“te Werke

14.7.²⁰

Dienstag, 20 Uhr
Brunnenhof der Residenz
(bei Regen im Herkulesaal)

Ein Garant für ein hinreißendes Musikvergnügen: „Blechsaden“ – das verrückt-kultige Brassorchester mit den Blechbläsern der Münchner Philharmoniker. Unter der Leitung des kokettierenden Schotten Bob Ross begeistert es mit Spielfreude und Virtuosität, einem rasanten Stilmix von Mozart bis zu den Beatles und einem Feuerwerk an Gags und Humor.

€ 62/56/49/42/34

»Ein Sommernachtstraum«

Blechsaden



mit Bob Ross

15.7.²⁰

Mittwoch, 20 Uhr
Brunnenhof der Residenz
(bei Regen im Herkulesaal)

Die große Fassung der „Carmina Burana“, eines der populärsten Chorwerke des 20. Jahrhunderts, kehrt in der großen Orchesterfassung in den Brunnenhof zurück. Carl Orffs Meisterwerk zählt zu den ganz großen Meilensteinen der Musikgeschichte und ist an Bombastik kaum zu übertreffen. Des Weiteren auf dem Programm: Joseph Haydns „Der Sommer“ aus „Die Jahreszeiten“.

€ 64/58/50/44/35

Carmina Burana

Carmela Konrad Sopran
Robert Sellier Tenor

Ludwig Mittelhammer Bariton
(80 Choristen)
Arcis-Vocalisten München
& Philharmonisches Orchester
Bad Reichenhall
Thomas Gropper Leitung

»Jazz in the Night«

The Original Glenn Miller Orchestra

&
The Moonlight Serenaders
directed by Wil Salden

18.7.²⁰

Samstag, 20 Uhr
Brunnenhof der Residenz
(bei Regen im Herkulesaal)

Wenn das Glenn Miller Orchestra directed by Wil Salden – weltberühmte Garanten für authentischen Swing-Sound – mit seinem neuen Programm „Jukebox Saturday Night“ aufwartet, dann wird der sommerliche Brunnenhof zum Swing-Tempel und versetzt das Publikum zurück in die Zeit der Jukeboxes der 30er & 40er Jahre.

€ 58/53/47/40/33
Veranstalter: Bell'Arte Konzertveranstaltungen M. Th. Schreyer

21.7.²⁰

Dienstag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

Superstar Jamie Cullum
kommt im Juli 2020
zurück nach München!

Mit seiner unverwechselbar rauchig-rauen Stimme gilt er als absoluter Weltstar und unbestrittener Gigant am Piano. Kaum jemand in der internationalen Musikszene kann verschiedene Genres aus Jazz, Rock, Pop und Soul so gut und glaubwürdig miteinander kombinieren wie Jamie Cullum. Sein Spektrum reicht von bewegendem Balladen bis hin zu wilden Live-Sampling-Sessions oder spontanen Beat-Box-Einlagen. In den letzten 20 Jahren seiner Karriere hat sich der 40-jährige Brite einen grandiosen Ruf als Live-Performer aufgebaut, auf Konzerten zusammen mit so unterschiedlichen Künstlern wie Herbie Hancock, Kendrick Lamar, St. Vincent oder Lang Lang.

Bell'Arte Ticket
089/8116191
& MT 089/54818181

€ ~~96,95~~ /87,55/73,95/
63,50/53,05/43,64

»Live 2020«



Jamie Cullum

& band

www.bellarte-muenchen.de

22.2.²⁰
Sa 20⁰⁰ Philharmonie

»Best of
Bayern«

€ 79/72/65/58/49/37

Martin
Schmitt
lädt ein
Willy Astor
Claudia Koreck
Maxi Schafroth



9.10.²⁰
Fr 20⁰⁰ Philharmonie

»Musica
do Brasil«

€ 77/69/62/56/49/37

**Gilberto
Gil** vocal &
guitar
Bem Gil Jose Gil
vocal & guitar percussion



15.3.²⁰
So 20⁰⁰ Philharmonie

»Königin
des Fado«

€ 75/67/59/53/44/34

Mariza
José Manuel Neto
Pedro Jóia · Yami
Vicky Marques
João Frade



10.10.²⁰
Sa 20⁰⁰ Philharmonie

€ 97,93/82,05/71,59/
61,14/52,77/45,45

**Katie
Melua** vocal
& guitar
featuring
Gori Women's Choir



11.5.²⁰
Mo 20⁰⁰ Philharmonie

»Jazz-Ikonen«

€ 79,50/73,23/68/
60,68/50,23/37,68

**Till
Brönner**
& trumpets
septet



12.10.²⁰
Mo 20⁰⁰ Philharmonie

»La Differenza
Live 2020«

€ 98,45/88,27/82,18/
75,09/63,81/51,63

**Gianna
Nannini**
& band



17.5.²⁰
So 20⁰⁰ Philharmonie

»Side-Eye«

€ 74,36/67,27/61,09/
56/53/43,82

**Pat
Metheny** guitars
James Francies
keyboard & piano
Marcus Gilmore drums



16.11.²⁰
Mo 20⁰⁰ Philharmonie

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 818181
€ 65,54/60,35/54,26/
48,17/43,08/38,00

»Australian
God of Guitar«
**Tommy
Emmanuel**
& band



BELL'ARTE ROCK EVENTS

KBK

Klaus Bönisch für KBK GmbH präsentiert:



Status Quo

ABBONE

EUROPEAN TOUR 2020

PLUS VERY SPECIAL GUEST

MANFRED MANN'S EARTH BAND

11.11.2020 Olympiahalle 19.30 Uhr

muenchenticket.de 089-54 818181 · reservix.de · myticket.de

BELL'ARTE ROCK EVENTS



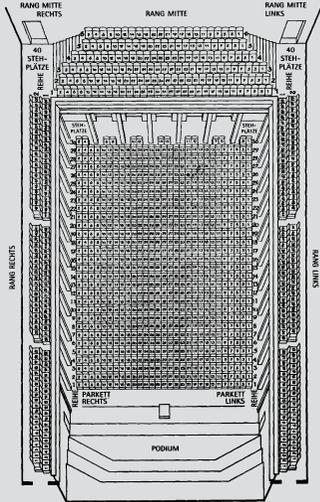
»Status Quo« & »Manfred Mann's Earth Band«

Zwei legendäre Rockbands und unvergessliche Hits!

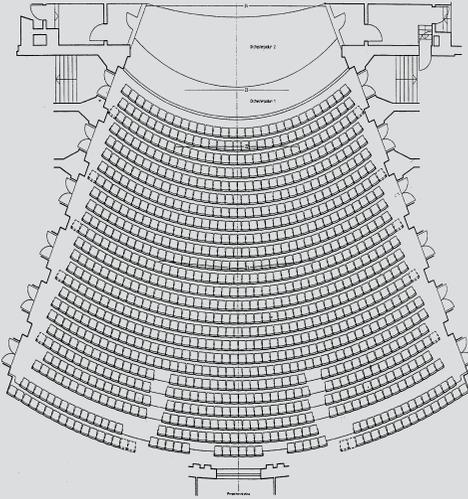
Mit Quo-Klassikern wie »Caroline«, »Down Down«, »Whatever You Want«, »In The Army Now«, »Rockin All Over The World« und neuen Hits aus dem »Backbone«-Album und MMEB-Hits »Blinded By The Light«, »Spirits In The Night« und »Mighty Quinn«



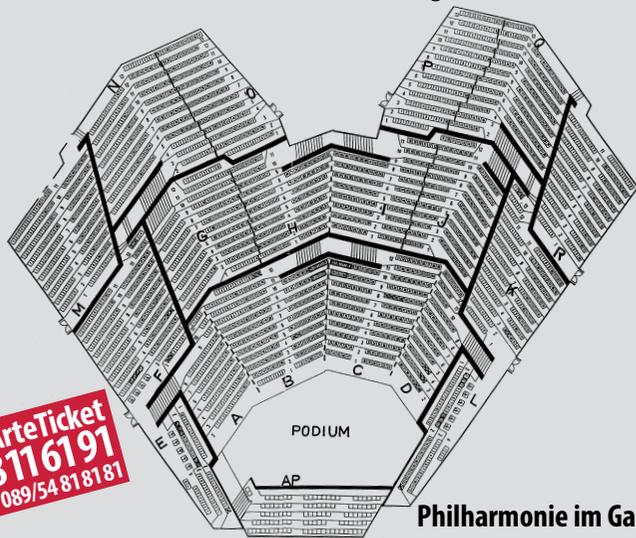
Das sind die Sitzpläne



Herkulesaal der Residenz



Prinzregententheater



Philharmonie im Gasteig

Das sind die Preise im freien Einzelverkauf zuzgl. 10% VVK-Geb.

	I	II	III	IV	V	VI
Philharmonie im Gasteig						
18.2./22.2.20	€ 79,-	72,-	65,-	58,-	49,-	37,-
1.3.20	€ 83,00	73,41	68,18	57,73	48,32	38,91
15.3.20	€ 75,-	67,-	59,-	53,-	44,-	34,-
3.4.20	€ 119,-	104,-	89,-	75,-	58,-	43,-
10.5.20	€ 155,-	135,-	115,-	85,-	63,-	45,-
11.5.20	€ 79,50	73,23	68,-	60,68	50,23	37,68
17.5.20	€ 74,36	67,27	61,09	56,-	53,-	43,82
2.6.20	€ 81,14	71,73	63,36	57,09	51,86	46,64
11.7.20	€ 67,-	60,-	54,-	49,-	41,-	34,-
21.7.20	€ 96,95	87,55	73,95	63,50	53,05	43,64
9.10.20	€ 77,-	69,-	62,-	56,-	49,-	37,-
10.10.20	€ 97,93	82,05	71,59	61,14	52,77	45,45
12.10.20	€ 98,45	88,27	82,18	75,09	63,81	51,63
16.11.20	€ 65,54	60,35	54,26	48,17	43,08	38,-
Prinzregententheater						
19.1.20	€ 75,-	67,-	59,-	53,-	44,-	34,-
22.1./11.2.20	€ 58,-	53,-	48,-	43,-	38,-	32,-
30.1.20	€ 62,-	57,-	51,-	45,-	40,-	34,-
16.2./21.4./3.5./15.5.20	€ 65,-	58,-	53,-	48,-	40,-	33,-
17.2./30.4.20	€ 60,-	55,-	49,-	43,-	38,-	32,-
21.2.20	€ 65,-	58,-	52,-	46,-	41,-	35,-
24.2.20	€ 59,-	54,-	49,-	44,-	39,-	33,-
27.2.20	€ 69,-	62,-	57,-	52,-	44,-	36,-
8.3.20	€ 79,-	72,-	65,-	58,-	49,-	37,-
17.3.20	€ 72,-	64,-	57,-	49,-	44,-	34,-
21.3.20	€ 52,-	48,-	43,-	39,-	34,-	29,-
23.3.20	€ 69,-	62,-	57,-	52,-	44,-	36,-
27.3.20	€ 50,-	47,-	43,-	39,-	34,-	29,-
29.4.20	€ 72,-	64,-	57,-	49,-	44,-	34,-
5.5.20	€ 61,14	54,10	50,68	45,45	40,23	33,18
16.10.20	€ 62,-	57,-	51,-	45,-	40,-	35,-
16.11.20	€ 69,36	62,05	56,82	50,55	44,27	39,05
25.11.20	€ 59,-	54,-	49,-	44,-	39,-	34,-
30.11.20	€ 64,-	59,-	51,-	45,-	40,-	35,-
9.12.20	€ 70,-	64,-	57,-	50,-	44,-	34,-
Herkulesaal der Residenz						
8.2./10.4.20	€ 65,-	58,-	53,-	48,-	40,-	33,-
22.3.20	€ 135,-	115,-	90,-	70,-	55,-	40,-
4.4.20	€ 89,-	79,-	65,-	52,-	40,-	33,-
16.5.20	€ 88,-	74,-	64,-	56,-	48,-	39,-
Brunnenhof (bei Regen im Herkulesaal)						
10.7.20	€ 64,-	59,-	52,-	44,-	34,-	
14.7.20	€ 62,-	56,-	49,-	42,-	34,-	
15.7.20	€ 64,-	58,-	50,-	44,-	35,-	
18.7.20	€ 58,-	53,-	47,-	40,-	33,-	
Olympiahalle						
Tickets bei MünchenTicket erhältlich	€ 84,50	78,75	73,-	61,50		

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81



Ich bestelle Karten für folgende Konzerte:
(vom Umtausch ausgeschlossen)

Konzert- datum	<input type="text"/>				
Karten- anzahl	<input type="text"/>				
zu €	<input type="text"/>				

Bell'Arte Ticket:

Telefon (089) 8 11 61 91 (Mo – Fr 10 – 13 Uhr)
sowie Kartenbestellung rund um die Uhr
auf Anrufbeantworter
sowie **Telefax (089) 8 11 60 96** o. **27 81 77 28**
sowie **www.bellarte-muenchen.de**
sowie **ticket@bellarte-muenchen.de**

Name: _____

Adresse: _____

IBAN: _____

Unterschrift: _____

Bell'Arte Konzertdirektion
Dr. Schreyer GmbH
Schlehubusstraße 1
80997 München